

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährl. M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüngen, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstüngen, Wildenthal usw.

Er erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die Kleinplattige Seite 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gepaltene Seite 30 Pfennige.

Tele.-Adr.: Amtsblatt.

Sprechstunde Nr. 210.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

61. Jahrgang.

Nr. 13

Sonnabend, den 17. Januar

1914.

Auf Blatt 274 des Handelsregisters für den Stadtbezirk Eibenstock, die Firma **Anton Schimann in Eibenstock** betr., ist heute das Erlöschen der Firma eingetragen worden. Eibenstock, am 4. Dezember 1913.

Königliches Amtsgericht.

Holzversteigerung. Hundshübler Staatsforstrevier.

Freitag, den 23. Januar 1914, vorm. 1/9 Uhr

Gasthaus „Zum Muldental in Aue

1600 w. Stämme 10—15 cm stark, 730 w. Stämme 16—19 cm stark,

89 20—22 53 23—36

in Abt. 7, 17, 28, 65, 69 u. 82 (Rahlschläge), 21 u. 50 (Einzelhölzer).

3717 w. Höhe 7—15 cm stark, 1904 w. Höhe 16—22 cm stark, 435 „ 23—29 „ 107 „ 30—43 „ in den Abt. 7, 17, 65 u. 69 (Rahlschläge), 81 u. 82 (Schlagräumung), 74 (Läuterung), 4 u. 50 (Einzelhölzer).

30 w. Durchstangen 8 cm stark, in Abt. 7 (Rahlschlag), 250 w. Reisstangen 2 „ 75 w. Reisstangen 5—7 cm stark, in den Abt. 7 (Rahlschlag), 54 (Durchforstung).

49,5 rm w. Brennweite, 20,5 rm w. Brennknüppel, 1 rm w. Faden, 67 rm w. Brennaste, in den Abt. 7, 17, 59, 65, 69 u. 82 (Rahlschläge), 54, 63 u. 65 (Durchforstungen), 11 u. 26 (Begeauftrieb), 74 (Läuterung), 77 (Bruch u. Dürr), 4 u. 50 (Einzelhölzer).

Rgl. Forstrevierverwaltung Hundshübel. Rgl. Forstrentamt Eibenstock.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Die „Norddeutsche Allgemeine“ über den Prozess Forstner. Die Urteile des Straßburger Kriegsgerichts gegen Oberst von Neutter und Leutnant Schadt, die Erkenntnis der Berufungsinstanz, sowie die Kabinettsordre von 1820 werden von der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ zum Gegenstand bemerkenswerter Ausführungen gemacht. Das Blatt schreibt zu der Meldung, daß der zuständige Gerichtsherr in dem gegen den Leutnant von Forstner anhängigen Strafverfahren auf die Einsetzung des Rechtsmittels der Revision gegen das Straßburger Urteil des Oberkriegsgerichts verzichtet hat: Für diese Entscheidung des Gerichtsherrn war ohne Zweifel ausschlaggebend, daß nach den tatsächlichen Feststellungen des Oberkriegsgerichts der Angeklagte einen drohenden tatsächlichen Angriff der auf seinen Befehl verhafteten Person abgewehrt und sich dabei innerhalb der erlaubten Grenzen der Notwehr gehalten hat. Da eine Nachprüfung der Entscheidung des Oberkriegsgerichts in Bezug auf die Würdigung des Ergebnisses der Beweisaufnahme dem Revisionsgericht nach dem Gesetz verweigert ist, mußte das Rechtsmittel der Revision als ausichtslos erscheinen.

Rhein-Weserkanal. Der „Post“ zufolge wird dem preussischen Landtage eine Vorlage zugehen, welche die Bereitstellung neuer Mittel in Höhe von 18 Millionen für den Rhein-Weserkanal fordert.

Oesterreich-Ungarn.

Kritische Lage im österreichischen Parlament. Die parlamentarische Lage wird immer verworrener. Die tschechische Opposition besetzte Donnerstag nachmittag um 2 Uhr das Lokal des Budgetausschusses und verhinderte mit Gewalt die Abhaltung der Sitzung.

Schweiz.

Einberufung einer diplomatischen Konferenz nach Bern. Der Schweizerische Bundesrat beruft auf den 3. September eine diplomatische Konferenz nach Bern zur Ausarbeitung der von der letztjährigen technischen Konferenz aufgestellten Grundsätze betreffend den internationalen Arbeiterschutz.

Som. Balkan.

Direkte Verhandlungen in der Inselfrage. In Konstantinopeler diplomatischen Kreisen will man wissen, daß die Pforte sich entschlossen hat, bezüglich der Inselfrage in direkte Verhandlungen mit Griechenland einzutreten.

Afrika.

Die Uebergabe des Föderationsgebäudes in Johannesburg, das die Arbeiterorganisationen besetzt hielten u. von der Polizei belagert wurde, ist erfolgt. Die Regierung entschloß sich am Donnerstag auf energischem Einschreiten und ließ aus dem Arsenal der Militz einen Siebenpfänder auf dem Platz vor der Trabedall auffahren. Ein starkes Polizeiaufgebot sowie eine Abteilung Burghers in Stärke von annähernd 1000 Mann saßen neben dem Geschütz Posto. Dann sandte der Kommandierende der Streitkraft eine Aufforderung an die Arbeiterführer, das Gebäude innerhalb 15 Minuten zu übergeben. Mittlerweile richteten die Artilleristen das Geschütz und machten es schußbereit. Als die Arbeiterführer sahen, daß bitterer Ernst gemacht würde, räumten sie unter Protest das Gebäude, das sofort von der Polizei in Besitz genommen wurde.

Amerika.

Die Geldnot in Mexiko. Nach einer Depesche aus Mexiko sind die vom Präsidenten Huerta angeordneten Bankfeiertage bis 31. März verlängert worden. Die Regierung hat eine Abgabe von 1 Prozent auf alles in Hypotheken angelegte Geld gelegt und nur milde Stiftungen davon ausgenommen.

Vertliche und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 16. Januar. Die Wohnung „Kreuzliche“ kann gerade in diesen Tagen nicht eindringlich genug ausgesprochen werden, zumal bei den bergigen Straßen unserer Stadt eine erhöhte Gefahr des Fallens vorliegt. Gestern Mittag stürzte hier in der Biesenstraße ein Mann infolge der Glätte so unglücklich, daß er sich nicht allein zu erheben und zu gehen vermochte.

Carlsfeld, 15. Januar. Für die am 7. und 8. Februar hier stattfindenden Wettläufe des Kreises Westergelbige im Stüberband Sachsen hat sich ein Ehren-Ausschuß gebildet, dem u. a. die Herren Kreishauptmann Dr. Frauendorf-Zwickau und Amtshauptmann Dr. Wimmer-Schwarzenberg angehören. Die Oberleitung liegt in den Händen der Herren Amtstierarzt Günther-Eibenstock, Förstereilandrat Hennig-Carlsfeld, Carl Schönfeld-Annaberg. Das Schiedsgericht leitet Herr Dr. Jaeger-Leipzig.

Leipzig, 15. Januar. Nachdem auf zahlreichen Plätzen, die auf Grund des Berliner Abkommens zwischen Ärzten und Krankenkassen eingeleiteten Verhandlungen gescheitert sind, steht nunmehr zu erwarten, daß die im Reichsamt des Innern gepflogenen Verhandlungen nicht zur Basis des neuen Vertragsschlusses dienen werden. Vielmehr dürften hierfür erst in allernächster Zeit neue Verhandlungen eingeleitet werden.

Leipzig, 15. Januar. Das Dienstmädchen eines Landgerichtsrates wurde im Keller gefnebelt und bewußtlos aufgefunden. Das Mädchen, das bis jetzt die Bestimmung noch nicht wieder erlangt hat, wurde ins Krankenhaus gebracht. Die Tat ist völlig unaufgeklärt.

Chemnitz, 15. Januar. Ein tödlicher Schittennunfall ereignete sich in der letzten Nacht in der Nähe von Alt-Chemnitz. Der Fleischermeister Berthold hatte mit zwei Freunden eine Schlittenpartie nach Einsiedel unternommen. Als die Gesellschaft am Abend gegen 11 Uhr zurückkam, schaute in der Nähe des Bahnhofes Reichenhain das Pferd vor einem Eisenbahnzuge und ging durch. Berthold wurde aus dem Schlitten geschleudert und war sofort tot, die beiden anderen Insassen erlitten leichtere Verletzungen.

Freiberg, 14. Januar. Eins der von dem Hüttenarbeiter Straube hier in einem Anfall von Wahnsinn aus dem ersten Stockwerk seines Hauses auf die Straße geworfenen Kinder ist seinen schweren Verletzungen erlegen.

1.ziehung 2. Klasse 165. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen am 14. Januar 1914.

30000 M. auf Nr. 100029. 10000 M. auf Nr. 99910. 5000 M. auf Nr. 2782 80008. 3000 M. auf Nr. 1400. 2000 M. auf Nr. 8209 22225 24792 27888 44492 51704 54789 91479 108218. 1000 M. auf Nr. 0681 15880 88194 87876 66517 68278 82250 84484 92709 101756. 500 M. auf Nr. 4190 10080 11010 11760 18982 21787 28284 38829 39701 41803 44941 47879 48320 49818 52500 55564 55944 58158 62277 62824 68871 65273 67277 69246 74010 73818 80776 96308 96823 98758 102456 104510 106253 108477 109071 109190. 250 M. auf Nr. 120 891 8904 516: 7764 8179 8967 9012 12679 12778 15098 16827 19959 19768 11988 20816 22098 22118 13748 24134 26754 80947 84895 87180 87746 87693 88128 89184 89949 90127 90821 90468 90.0: 296 0 89880 40037 40081 40182 41209 419.4 4.041 49456 49128 52663 53174 54892 54634 54708 55850 56206 57885 67614 68564

61450 62648 62834 62884 64109 64187 64368 65461 66219 67030 67940 67278 67624 67940 68858 69192 69372 72232 75350 75373 75825 76416 77886 77807 77682 78408 78909 8.765 82927 89880 84032 84489 84992 84946 85019 85187 89941 87625 88405 90282 94292 94625 95140 96888 96798 100229 100870 100827 102772 105826 108504.

Ämtliche Mitteilungen aus der 1. öffentl. Sitzung des Stadtverordnetenkollegiums zu Eibenstock vom 2. Januar 1914.

Anwesend: 18 Stadtverordnete, entschuldigend fehlen 3 Stadtverordnete. Der Rat ist vollständig vertreten. Die Sitzung leitet zu Anfang Herr Bürgermeister Hesse, nach der Vorkeserwahl Herr Stadtverordnetenvorsteher Hahfurthner.

Ohne Gemähr für daraus abgeleitete Rechte. — Der Herr Ratsvorstand gibt den herzlichsten Rückblick über den Verlauf des vergangenen Jahres. Das Jahr 1913 habe in mancherlei Beziehung den schlimmsten Aufschwung, der ihm vorausgegangen sei. Krieg und Blutergüssen, Ausheren und inneren Unfrieden, Unglücksfälle verschiedener Art hätte das Jahr 1913 gebracht. Der Herr Vorsitzende geht hierauf kurz auf einige einschneidende Reiche, Landes-, Bezirks- und sächsische Angelegenheiten ein. Er gedenkt sodann der anhaltend guten Beziehungen beider Kollegien im verflohenen Jahre zueinander, dankt Herrn Kommerzienrat Wilhelm Dössel und Herrn Kaufmann Hermann Müller nochmals warm für ihre langjährige, der Stadt gewidmete Tätigkeit und spricht endlich den Herren Vorsitzenden des Stadtverordnetenkollegiums aufrichtigen Dank für ihre förderliche, sachliche und entgegenkommende Geschäftsführung aus.

Es wird hierauf die Verpflichtung der Herren Rief und Bestel als neugewählte, der Herren Groß, Lorenz, Hoffstätt und Seibel als wiedergewählte Stadtverordnete von dem Herrn Ratsvorstand vollzogen.

Die Wahl des Stadtverordnetenvorstehers wird durch Stimmentzettel vollzogen, weil Herr Stadtverordneter Hahfurthner der Wahl durch Jurauf widerspricht.

Herr Stadtverordneter Drechsler bestreitet vorher die Wahl des bisherigen Vorstehers, Herrn Rechtsanwalt Hahfurthner. Unter Wahlbeihilfe der Herren Stadtverordneten Hoffstätt und Schlegel wird die Wahl vollzogen. Es sind 18 Stimmen abgegeben, somit haben alle anwesenden Herren Stadtverordnete abgestimmt.

Von den Stimmen entfallen 15 auf Herrn Stadtverordneten Hahfurthner und 3 auf Herrn Stadtverordneten Hoffstätt. Der Erstgenannte erhält seine Wahl vom Herrn Vorsitzenden eröffnet.

Herr Hahfurthner erklärt mit Dank für das ihm geschenkte Vertrauen die Annahme der Wahl. Er dankt dem Ratsvorstande für die dem Stadtverordnetenkollegium und dessen Vorstehern gemachten freundlichen Worte und hält es angelehrt der jetzigen schweren Zeit für besonders wichtig, daß die Kollegien in vollem Einvernehmen wirken.

Hierauf übernimmt er den Vorsitz. Die Wahl des Stadtverordneten-Vizevorstehers wird durch Jurauf vollzogen. Der bisherige Herr Vizevorsteher Claus wird als solcher einstimmig wiedergewählt.

Für die Zusammenziehung der ständigen Ausschüsse im Jahre 1914 werden die Vorschläge der Kommission angenommen.

Sitzung des Bezirksauschusses der Königl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg am 13. Januar 1914.

Heute fand unter dem Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns Dr. Wimmer die erste diesjährige Sitzung des Bezirksauschusses im Verhandlungslokal der Rgl. Amtshauptmannschaft statt. Der Herr Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit begründenden Worten und hieß besonders die wiedergewählten Mitglieder, Herren Bürgermstr. Dr. Rüdiger-Schwarzenberg, Fabrikbesitzer Dr. Weitner-Schneeberg und Gemeindevorstand Herrmann-Lauter, sowie die neugewählten Herren Bürgermeister Hofmann-Aue und Fabrikbesitzer Heinz-Johann-Georgenstadt, willkommen. Sodann wurde in die Tagesordnung, die 61 Beratungsgegenstände umfaßt, eingetreten.

Genehmigung fanden: 1. das Ortsgesetz über die Pensionierung der berufsmäßigen Gemeindebeamten und ihrer Hinterlassenen in Lauter, 2. das Ortsgesetz über die Anstellungs-, Dienst-, Urlaubs-, Gehalts- und Pensionsverhältnisse der Gemeindebeamten in Bernsdorf, 3. das Ortsgesetz über die Errichtung einer Freibank in Beiersfeld, 4. die vom Gemeinderat zu Wittweida beschlossene Verschmelzung der dortigen Armenkasse mit der Gemeindekasse, 5. der erste Nachtrag zur Satzung über die Stiftung zur Unterstützung aktiver Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Niederschlema, soweit die Uebernahme einer bleibenden Verbindlichkeit durch die Gemeinde Niederschlema in Betracht kommt, 6. der Beschluß des Gemeinderats zu Gränzdorf über die Offenheit der Gemeinderatsitzungen dasebst, 7. die Umbezirkung von Hürstaken zwischen der Gemeinde Albernau, dem selbständigen